



Präsident
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Eckhard Uhlenberg, MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

6. März 2012
Seite 1 von 3

**Kleine Anfrage Nr. 1532 des Abgeordneten Rüdiger Sagel, MdL,
DIE LINKE
„Einladungskosten verdreifacht – Besucherzahl Sommerfest kon-
stant“; LT-Drs. 15/3989**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 1532
im Einvernehmen mit allen Ressorts wie folgt:

**1. *Wie setzen sich die Kosten für das „Einladungswesen“ für die
Sommerfeste zusammen?***

Das Einladungsmanagement der Sommerfeste umfasst eine Viel-
zahl von Sachausgaben und Dienstleistungen, wie insbesondere
Layout, Druck, Kuvertierung, Etikettendruck, Porto, Erfassen der
Rückmeldungen, Kontakt mit Rückmeldenden wegen bestehender
Sonderwünsche, Führen von Zu- und Absagelisten, Versand von
Nachladungen, Fertigen von Statusberichten an die Landesvertre-
tung, Betreuung am Abend/Einlassmanagement.

**2. *Welche Kriterien werden an die Einladungen angelegt, so dass
sie dermaßen hohe Kosten für die Einladungen verursachen?***

Das Sommerfest der Landesvertretung ist die größte und attraktivste
Veranstaltung der Landesvertretung. Zu den Zielgruppen der Som-
merfeste gehören die wichtigsten Hauptstadtzirkel, die schon aus
protokollarischen Gründen mit hochwertigen gedruckten Einladungen
bedacht werden. Auch ist zu berücksichtigen, dass bereits der Einla-
dung selbst eine bedeutsame werbliche Wirkung zukommt.

Wie zu Frage 1 dargelegt, umfasst das Einladungsmanagement ein komplexes Feld der Leistungserbringung, das einerseits aus Kreativ-Leistungen (Design/Layout der Kommunikate), andererseits aus einem sorgfältigen, zuverlässigen und vertrauenswürdigen Umgang mit Adressverteiler-Listen und der entsprechenden Gästekommunikation besteht.

3. *Wie kommen die Schwankungen bei den Kosten für das „Einladungswesen“ für die Sommerfeste zustande?*

Die erhöhten Kosten für das Einladungsmanagement in 2009 erklären sich u.a. dadurch, dass in diesem Jahr das Einladungswesen komplett an die beauftragte Agentur ausgelagert wurde. Weitere besondere Kostenfaktoren waren das erstmalig erstellte und versandte Save-the-date-Schreiben, ein vermehrter Einladungsver-sand (5.000 Einladungen) und höhere Portokosten wegen beiliegender Anlagen zur Einladung.

Die Schwankungen über die Jahre hinweg sind insb. in dem Aufwand für Druck und Porto in Abhängigkeit von Format und Umfang der Einladung (mit/ohne Einleger) begründet.

Insoweit kann von "Unregelmäßigkeiten", wie es in der Vorbemerkung zur Kleinen Anfrage formuliert ist, keine Rede sein.

4. *Liegen die Kosten für die Einladungen zu Veranstaltungen anderer Landesministerien in vergleichbarer Höhe?*

Da die Landesministerien keine – nach Art, Umfang, Größe und Bedeutung – dem Sommerfest der Landesvertretung entsprechende Veranstaltung durchführen, ist der Aufwand insoweit nicht vergleichbar (s. Antwort zu Frage 1).

5. *Wie gedenkt die Landesregierung die Kosten für das „Einladungswesen“ zu senken?*

Die Landesvertretung ist ständig bestrebt, ihre Leistungen im Rahmen der vorgegebenen Zielsetzung zu optimieren und gleichzeitig Kosten zu senken. Anders als bei vielen anderen Veranstaltungen, zu denen die Landesvertretung im Jahresverlauf immer

häufiger auch per e-mail einlädt, wird für das Sommerfest der Landesvertretung eine hochwertige Einladung für angezeigt erachtet.

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Schwall-Düren'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'A'.

Dr. Angelica Schwall-Düren